

Andreas Mohr

Neue Stimmbildungsgeschichten von Friedhilde Trüün

Jeder, der mit Kindern singt, kennt sie, die Stimmbildungsgeschichten von Friedhilde Trüün aus ihrem Heft „Sing Sang Song“, verlegt im Carus-Verlag. Unzählige Kinder haben die Begegnung mit Monino, dem Mondmännchen miterlebt, haben im Schlaraffenland geträumt oder das Indianerfest Heijanganga mitgefeiert.

Nun legt Friedhilde Trüün eine weitere Sammlung von Stimmbildungsgeschichten vor, diesmal erweitert auf 15 Geschichten und dankenswerterweise zum Teil auch für ältere Kinder geeignet. Die ersten 9 Geschichten sind für Vorschulkinder gedacht, die Geschichten 10 – 14 für Grundschul Kinder, die 15. auch für noch Ältere. Eine weitere Neuerung besteht darin, dass alle Geschichten jeweils auf ein Lied zusteuern, das den Abschluss bildet. Diese Verbindung von ganzheitlicher, eher assoziativer Stimmgebung in den einzelnen Aktionen der Geschichte und spezifisch klangformender Stimmgebung mit präzisen technischen Einstellungen in den Übungen zum Lied stellt ein hochwirksames und sensibel austariertes Arbeitsmaterial zur künstlerischen Kinderstimmgebung zur Verfügung.

Die Lieder stammen aus unterschiedlichsten Bereichen der Kinderliedtradition, angefangen bei so bewährten Stücken, wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ oder „Wer hat die schönsten Schäfchen“ über neue Klassiker wie „Danke, danke, liebe Sonne“ oder „Der Mops von Fräulein Sunden“ bis hin zu Neuschöpfungen der Autorin. Besonders interessant finde ich die Lieder zu den Geschichten 12 bis 14. Hier hat Friedhilde Trüün aus Kompositionen von Mozart kleine Motive und Themen entnommen und zu Liedern verarbeitet. Ein Klavierkonzert-Lied beendet eine reizende aus Dichtung und Wahrheit wunderbar zusammengestellte Geschichte von einer Reise Mozarts und einem Unfall mit der Kutsche. Hier und in dem „Klarinettenkonzert-Lied“ wird die Ganzheitlichkeit in der Stimmerziehung wirklich professionell eingesetzt und von den mitmachenden Kindern erlebt. Die Geschichte von der verliebten Königin schließlich führt mit stimmbildnerischen Mitteln in die Arienwelt der Mozartschen Opern ein. Die 15. Geschichte macht mit der Welt der Körperpercussion bekannt und benutzt raffinierte Rhythmusübungen nach Art der Klatsch- und Patschübungen von Jürgen Zimmermann.

Zwei CDs mit sämtlichen Geschichten, Übungen und Liedern und dazugehörigen Playbacks sind dem Werk beigegeben. Die Autorin musiziert mit ihrem Kinderchor „singsalaSing“ beherzt, mit frischem Klang und bestechender Artikulation. Die Begleitungen am Klavier steuert Peter Schindler bei. Allen, die mit Kindern singen, sei dieser Fortsetzungs-Band „Sing Sang Song II“ von Friedhilde Trüün wärmstens empfohlen.

Friedhilde Trüün: Sing Sang Song II
Praktische Stimmgebung für 4 – 12-jährige Kinder in 15 Geschichten
Mit allen Liedern, Übungen, Playbacks auf 2 CDs
Stuttgart, Carus 2008